

KOMPERDELLBAHN SERFAUS

ERÖFFNUNG NEUE KOMPERDELLBAHN SERFAUS „ES ISCH INS EIGENTLICH ALLS AUFGANGA!“

Die Seilbahn Komperdell in Serfaus hat nach einem zweijährigen Bauprojekt ihre neue Komperdellbahn eröffnet. Das größte Bauprojekt in der Geschichte der Seilbahn, das rund 60 Millionen Euro erforderte, wurde rechtzeitig zur Saison in Betrieb genommen. Die Eröffnungsfeier fand vergangenen Freitag statt.

Nachdem die neue Komperdellbahn bereits seit 8. Dezember begeisterte Wintersportler ins Schigebiet bringt, wurde Mitte Jänner nun auch endlich die offizielle Eröffnung bzw. die Segnung der Bahn und der dazugehörigen Infrastruktur vorgenommen. Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller zelebrierte eine kurze Andacht samt Segnung in der neuen Zwischenstation bei der Mittelabfahrt. Dabei wurde auch den Verletzten des Seilbahnunglücks in Hochötz gedacht.

Anschließend wurde ein kurzer Film über die Errichtung der neuen Komperdellbahn gezeigt und Stefan Mangott ergänzte:

„Wir haben eine sehr intensive Bauzeit hinter uns und man hat auch immer wieder Stimmen von Gästen und Einheimischen gehört, dass kann sich nie ausgehen. Manchmal habe ich mich dazugesellt, mitdiskutiert und betont, dass geht sich auf alle Fälle aus. Doch war natürlich auch die ein oder andere schlaflose Nacht dabei, wo auch ich

daran gezweifelt habe. Als ich aber am nächsten Morgen gesehen habe, was auf der Baustelle geleistet wird, waren diese Zweifel gleich wieder verfliegen!“

VERZÖGERUNGEN UND KOSTENSTEIGERUNGEN

Ursprünglich für das Jahr 2021 geplant, musste der Baustart aufgrund der COVID-19-Pandemie um ein Jahr verschoben werden. Dies führte zu einer Kostensteigerung von 50 Millionen auf schließlich 60 Millionen Euro. Intensive Gespräche mit den Banken waren erforderlich, um die Finanzierung zu sichern. In der Endphase arbeiteten bis zu 100 Personen gleichzeitig auf der Baustellen, auch ein Schichtbetrieb und Wochenenddienste waren notwendig.

„Ich freue mich heute so viele Ehren Gäste bei der Eröffnung der neuen Bahn begrüßen zu dürfen, dies ist ein ganz besonderer Augenblick für Serfaus und das ganze Plateau. Bei der letzten Besprechung hat Stefan gemeint: „Es isch ins eigentlich alls aufganga!“ Dies beschrieb gut die letzten fünf Wochen, die die Bahn bereits hinter sich hat, es funktioniert eibfach alles. Die Seilbahn ist ein Betrieb der Serfauserinnen und Srefauser und wir können mit Recht stolz auf unser neues Schmuckstück sein!“ so Bürgermeister Paul Greiter bei seiner Ansprache.

LEUCHTTURMPROJEKT FÜR SERFAUS UND DAS PLATEAU

Die neue 10er EUB Komperdellbahn, eine Einseilumlaufbahn, wurde auf einer völlig neuen Trasse mit einer Mittelstation nahe dem Leithewirt konzipiert und exklusiv von der Firma Doppelmayr entwickelt. Ausgestattet mit dem neuen AURO-System, ist sie eine der ersten Bahnen in Österreich, die diese Technologie nutzen kann. Geschäftsführer Stefan Mangott betonte die Effizienz des Systems, indem er hervorhob, dass die gesamte Anlage mit minimalstem Personalaufwand betrieben werden könnte, was aber nicht das Ziel sei.

Die neue Komperdellbahn kann 3.500 Personen pro Stunde befördern und setzt somit nicht nur technologische Maßstäbe, sondern stärkt auch die Attraktivität der Region für Touristen und die lokale Wirtschaft. Die Eröffnung markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung Modernisierung und nachhaltiger Entwicklung im Bereich der Seilbahntechnologie für Serfaus.

ZAHRLICHE EHRENGÄSTE UND GRATULANTEN

Unter die Gratulanten des Abend hatten sich auch Landeshauptmann Anton Mattle, LA Mario Gerber, NR Franz Hörl, die Bürgermeister des Plateaus Paul Greiter, Simon Schwendinger und Hans Pittl, diverse Gemeinderäte, sowie Ehrenbürger, Altbürgermeister



Offizielle Eröffnung der neuen Komperdellbahn in Serfaus: Markus Plangger, Stefan Mangott, Claudia Plangger, Anton Mattle, Gerhard Gassner, Mario Gerber, Paul Greiter, Franz Hörl, Christof Schalber und Lukas Heymich (v.l.).



und Alt- Geschäftsführer der Seilbahn Komperdell Georg Mangott und diverse Ehrenring- und Ehrenzeichenträger der Gemeinde Serfaus gemischt. Neben den verantwortlichen Baufirmen und deren Mitarbeiter, ließen sich auch die Verantwortlichen der Schischule Serfaus mit Hans Purtscher, sowie die Geschäftsleitung der Firma Patscheider mit Eva, Pia, Franz Patscheider und Helmut Dollnig diesen Anlass nicht entgehen.

Natürlich waren auch die Kollegen der Bergbahnen Fiss mit GF Hansjörg Gei-

ger und Simon Schwendinger vertreten. Auch die beiden Altgeschäftsführer Benny Pregenzner und Hubert Pale sowie die Verantwortlichen der Schischule Fiss-Ladis mit Martin Stark und Martin Rietzler waren vertreten und überreichten Geschenke in Form von Bildern.

SENTIMENTALE MOMENTE BEIM ABSCHIED

Die alte Komperdellbahn hatte 34 Jahre lang ohne besondere Vorkommnisse gedient, und die Verabschiedung wurde von vielen Gästen als sentimental emp-

funden. So fanden alle Gondeln neue Besitzer, darunter auch eine besonders designte Kabine, die von einem deutschen Gast um eine stolze Summe bei einer stillen Auktion erworben wurde. ●

DANIEL SCHWARZ
Redaktionsleitung



KOMPERDELLBAHN SERFAUS

ERÖFFNUNG „CHECK IN“ SERFAUS „SCHIA DASS DA SEIDS!“

Pünktlich zum Start der neuen Skisaison konnte die neue Komperdellbahn sowie die Räumlichkeiten des neuen „Check In“ fertiggestellt werden. Mit einer Eröffnungsfeier und einer „Open Night“ am vergangenen Samstag begann ein neues Kapitel für die Tourismusgemeinde Serfaus.

In den nagelneuen Räumlichkeiten des „Check In“ der Firma „Sport Patscheider“ in der Talstation Komperdell, nahmen die Gäste an einem beeindruckenden Abend teil, der von Freude, Stolz und Gemeinschaftsgeist geprägt war. Geschäftsführer Helmut Dollnig, sichtlich bewegt, erklärte, dass das neue Geschäft nicht nur eine Erweiterung der Skiausrüstung bedeutet, sondern auch ein Ort des Dialogs und des Zusammentreffens für Gleichgesinnte sein soll.

Die Segnung durch Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller verlieh dem Anlass eine spirituelle Note, während Geschäftsführerin Pia Patscheider betonte, dass das „Check In“ nicht nur ein Geschäft, sondern eine Begegnungsstätte für alle Ski- und Snowboard-Enthusiasten sei.

Ein anspruchsvolles Projekt, getrieben von Wettbewerb und kontinuierlicher

Innovation. Die 10.000 Depotplätze und unser Team von 45 Mitarbeitern - in Spitzenzeiten - bilden eine eingeschworene Familie, die für den Erfolg des ‚Check In‘ steht.“

INNOVATIVES AMBIENTE, GEMEINSCHAFTSGEIST UND WELTNEUHEITEN

Mit einem Blick auf die Vergangenheit und die Anfänge vor 30 Jahren hob Dollnig hervor, wie sich das Unternehmen „Sport Patscheider“ von bescheidenen 500 Paaren Schuhen und Ski zu einem umfangreichen Depot mit 10.000 Plätzen entwickelt hat.

„Es war eine Reise der Hingabe, Leidenschaft und kontinuierlichen Innovation“, betonte er. „Wir wollten nicht nur unsere Ausrüstung verbessert, sondern auch die Art und Weise, wie Menschen den Wintersport erleben.“

INNOVATION IN AKTION: DIE ‚CHECK BOX‘ REVOLUTIONIERT DIE AUSTRÜSTUNG

Die Prokuristin Eva Patscheider präsentierte mit Stolz die „Check Box“, eine Weltneuheit, die nicht nur die praktische Seite der Ausrüstung betont, sondern auch für Innovation und modernen

Komfort steht. Diese Box wurde eigens für das neue „Check In“ entwickelt und es wurde auch schon ein Patent angemeldet.

„Es war ein intensiver Prozess, der drei Jahre Entwicklungszeit erforderte, aber wir sind stolz darauf, dass wir unseren Kunden eine einzigartige und effiziente Lösung bieten können. Das Beste daran ist, dass man die Neuheit heute live in Aktion sehen kann“, erklärte sie.

DANK UND ANERKENNUNG

Seniorchef Franz Patscheider wandte sich den Handwerkern und Mitarbeitern zu, die das „Check In“ von einer Vision zu einer Realität machten. Mit einer herzlichen Geste überreichte er jedem eine Magnumflasche Starkenberger Bier und eine traditionelle Marend als Dank für ihre harte Arbeit und ihr Engagement.

Bürgermeister Paul Greiter hob die globale Bedeutung dieser Innovation hervor und unterstrich die Relevanz für Serfaus.

Die heutige Enthüllung der Weltinnovation nach jahrelanger Planung, intensiver Kopfarbeit und harter Arbeit macht Serfaus zu einem einzigartigen